



## Universitäts Judo- und Kampfsportclub Potsdam e.V. – Judo



Mit Spaß dabei: Die U9 und die U13 trainieren im Dojo der MBS-Arena. Die Jugendabteilung des UJKC Potsdam umfasst 490 Mitglieder.

Nur mit Eigengewächsen in die 1. Bundesliga aufsteigen – in den meisten Sportarten und Vereinen undenkbar. Nicht für die Judoka des Universitäts Judo- und Kampfsportclub Potsdam. Sie schafften dieses Kunststück 2003 und sind seitdem ununterbrochen in Deutschlands Elite-Liga dabei. Ebenso wie die Frauen, die bereits dreimal Deutscher Meister wurden. Der eigene Nachwuchs hat stets Anteil an den Erfolgen. Und kann unterhalb des Seniorenbereichs selbst zahlreiche Titel und Podiumsplätze bei Landes- und Deutschen Meisterschaften vorweisen. Die U16 beispielsweise wurde 2015 Deutscher Jugendpokalsieger, die U14 Zweiter. Martin Setz und Philipp Galandi holten 2014 bei der U21-EM Bronze, ebenso wie Lena Grulich bei der U18-EM 2015. Zudem gewann sie den European Judo Cup in Teplice, Galandi wurde Pokalsieger und Setz Zweiter bei der Deutschen Meisterschaft. Von der Deutschen U18 Meisterschaft brachten die Potsdamer in diesem Jahr gleich vier Gold, eine Silber- und drei Bronzemedailles mit – mit großem Abstand die meisten. Das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘ kommt nun als weitere Auszeichnung hinzu. Nach 1998 und 2005 bereits zum dritten Mal.

In Potsdam lernen die Nachwuchskämpfer viel von den ganz Großen. Die Bekannteste: Deutschlands erfolgreichste Judoka, Yvonne Bönisch. 2004 die erste deutsche Olympiasiegerin im Judo, zudem zweimalige Vize-Europa- sowie Weltmeisterin. Sie wurde im Bewertungszeitraum vom DJB zur Trainerin des Jahres im Nachwuchsleistungssport gekürt. Von ihrer Erfahrung, den zwei weiteren A-, einem B- und zehn C-Lizenztrainern sowie 14 Übungsleitern und einem



Diplomtrainer profitieren nicht nur die 43 Landes- und drei Bundeskader beim zusätzlichen Kadertraining. Auch und gerade die 490 Kinder und Jugendlichen der 620 Mitglieder, von denen sich 100 im letzten Jahr den Potsdamer Judoka anschlossen. Ein Erfolg der Kooperationen mit der Eliteschule des Sports, zehn Grundschulen und elf Kindergärten. Und dem großen Engagement im Sportunterricht, bei AGs, Schnupperkursen oder Ferienfreizeiten.

Übrigens: Obwohl Judo eine Kampfsportart ist, zählen neben Mut und Selbstvertrauen auf und abseits der Matte vor allem auch Werte wie Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Respekt und Wertschätzung des Gegners. Diese werden den jungen Talenten schon früh vermittelt. Auch Integration – beim UJKC trainieren einige tschetschenische Flüchtlingskinder – sowie freundschaftliche Verbindungen zu anderen Potsdamer Klubs spielen eine große Rolle im Vereinsleben. Der Standort am Luftschiffhafen bietet dafür optimale Voraussetzungen. Regelmäßig finden hier sportart- und vereinsübergreifende Aktivitäten statt. So entstehen viele neue Freundschaften, eine starke Solidarität untereinander – und diese besondere Energie für neue sportliche Topleistungen, mit dem Team und im Zweikampf.